

Thomas Mayer
Thomas.mayer@justmail.de

Berlin, September 2018

Bioscan SWA

Sehr geehrte Frau

Ich darf mich vorstellen, mein Name ist Thomas Mayer Jahrgang 63. Ich leide seit 8 Jahren an schwerer Diabetes Typ-2 und habe ausgeprägte, zunehmende rheumatische Beschwerden. Meine lange Krankenakte, die inzwischen zu zwei dicken Ordnern angeschwollen ist, erspare ich Ihnen. Ich wurde vor drei Jahren von einem Ihrer Kollegen mit dem Bioscan diagnostiziert und entsprechend behandelt.

Die Folge dieser „Behandlung“ war eine verheerende Verschlechterung meines allgemeinen Zustandes. Ich wunderte mich zwar, dass unter anderem die Cholesterinwerte des Bioscan meinen üblichen Blutwerten völlig widersprachen, vertraute aber trotzdem dem Therapeuten weiter, der mich stets beruhigte und meine Verschlechterungen als normale Reaktionen bezeichnete. Der Bioscan zeigte laut seinen Auswertungen deutliche Fortschritte, weswegen wir weiter machten. Als ich nach einem Jahr wegen zunehmender neurologischer und zahlreicher weiterer Beschwerden endlich wieder Blutwerte im Labor machen ließ, stellte sich heraus, dass die Angaben des Bioscan völlig absurd waren. Es zeigte sich eine deutliche Verschlechterung der Zuckerwerte, Leberentzündungswerte und eine Bauchspeicheldrüsen-Funktionsabnahme, die lebensbedrohlich waren und alle nicht mehr wegdiskutiert werden konnten.

Meiner Frau, die sich auch messen ließ, erging es ähnlich. Zum Glück war ihr Zustand nicht ganz so schwerwiegend, so dass kein Dauerschaden gesetzt wurde.

Zwei Bekannte, denen ich die Praxis aufs Wärmste empfohlen hatte, brachen bald die Therapie ab, da sie keinerlei objektive Verbesserung ihrer Beschwerden feststellen konnten.

Nun habe ich von zwei Berichten Kenntnis genommen, die sich mit dem Bioscan befassen, deren Link ich Ihnen hiermit schicke, mit der dringenden Bitte, sich diese genau anschauen.

Report München: <https://www.youtube.com/watch?v=bxtqpw77WFg>

Daniel Pugge, Bioscan SWA Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=XslpFRJmPOM&t>

Daniel Pugge Bioscan geöffnet: https://www.youtube.com/watch?v=bH_56ag83QE

Vor allem der YouTube-Bericht von Daniel Pugge zeigt zweifelsfrei, **dass dieses Gerät keinerlei Daten an den Computer sendet. Also nichts messen kann, und somit ein bewusster Betrug ist.**

Die willkürlichen Ergebnisse sind nur dann reproduzierbar, wenn der gleiche Name eingegeben wird. Wird ein anderer Name angegeben und die gleiche Person hält den Griff, bekommt man andere Ergebnisse. Es bleibt also trotz der haarsträubenden Stellungnahme des Herstellers, die im „Report“ erwähnt wird, ein bewusster Betrug.

Auf Grund der Folgeschäden, die mir wahrscheinlich lebenslänglich bleiben werden, und von der Polyneuropathie verursachten unerträglichen Schmerzen, an denen ich seitdem leide, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Therapeuten und Patienten über diesen Betrug aufzuklären.

Ich konnte in Erfahrung bringen, dass der Bioscan keine medizinische Zulassung besitzt, was aber im Falle der eindeutigen medizinischen Diagnosen und angeblichen Laborwerte, die dieses Gerät angibt, bindend wäre. Es handelt sich ja dabei nicht um irgendwelche energetischen, esoterischen oder Bioresonanz-Werte, sondern um medizinische Parameter.

Auch der Therapeut, der Kenntnis dieser Sachlage hat und weiterhin ein solches Gerät verwendet, kann und wird dadurch belangt.

Es liegen bereits verschiedene Beschwerden bei den zuständigen Behörden vor. Mehrere Abmahnungen sind an die Firma ergangen.

Sammelklagen werden in Deutschland ab November möglich und es wird zurzeit geprüft, ob dies in diesem Fall möglich wäre. Aus all diesen Gründen darf ich Ihnen raten, dringend den Bioscan von Ihrer Webseite und aus Infoangeboten zu entfernen. Sie machen sich dadurch strafbar. Wie Sie wissen, schützt unter deutschem Recht Unwissenheit nicht vor Strafe.

Patienten, die davon in Kenntnis gesetzt werden, können ihren Therapeut wegen Verletzung seiner Sorgfaltspflicht und dem Stellen von medizinischen Diagnosen mit einem Gerät ohne medizinische Zulassung verklagen. Ich werde jedem in meinen Veröffentlichungen über diesen Sachverhalt dazu raten.

Wenden Sie sich an einen Anwalt für Medizinrecht und lassen Sie sich beraten. Der deutsche Hersteller ist trotz einer Briefkastenfirma in Florida voll haftbar, da er das Gerät in Umlauf gebracht hat. Er bezieht sich auf den guten Ruf von Dr. Rilling, der vor seinem Ableben allerdings mit der Entwicklung des Bioscan nicht das Geringste zu tun hatte. Auch Ihr Verband kann Ihnen weiterhelfen.

Es steht Ihnen Schadensersatz von der Firma zu. Die meisten scheuen diesen Schritt, da sie zugeben müssten, dass sie ihre eigenen Patienten schlecht beraten haben. Genau damit

rechnet diese Firma. Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen. Die Firma kann es sich nicht leisten, dass es noch öffentlicher wird. Fordern Sie Ihr Geld zurück und Schadensersatz.

Ich kann mir vorstellen, wie entsetzt Sie sein müssen, nachdem Sie diesen Bericht gesehen haben und darf Ihnen versichern, dass Sie nicht allein dastehen. Es hat auf YouTube Kritik gehagelt nachdem das Ausmaß des Betruges bekannt wurde. Allerdings hat die Firma alle negativen Beiträge bei den eigenen und den Videos ihrer Anhänger entfernt. Dies ist bei YouTube leider möglich.

Ich persönlich habe keine finanziellen Interessen an diesem Sachverhalt. Mein Therapeut hat sein Gerät zurückgegeben und mir die Behandlungskosten erstattet. Ich habe es ihm schlussendlich geglaubt, dass er von dem Betrug nichts wusste.

Soweit ich informiert bin, hat die Firma keine Rückrufaktion gestartet, wozu sie eigentlich verpflichtet wäre. Im Gegenteil, durch die Stellungnahme geht hervor, dass sie trotzdem weiterhin frech dieses Gerät verbreiten will. Ich werde alles in meiner Macht stehende tun, um sicher zu gehen, dass es anderen Patienten nicht ähnlich wie mir ergeht, und sie zu spät von dem Betrug erfahren.

Ich versichere Ihnen, dass meine täglichen Schmerzen mich nicht ruhen lassen werden. Ich wünsche, dass die Hersteller, Vertreiber und Aussteller nur einen Tag so etwas ertragen müssten, um sich klar zu werden, was sie den Menschen damit antun.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mayer